



Pressemitteilung Nr. 13/2025 – 28.03.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf gesunken

AKTUELLER MONAT (März 2025)	VERGLEICH ZUM VORMONAT (Februar 2025)
4,1 % Arbeitslosenquote	 628 Menschen sind weniger arbeitslos
10.186 arbeitslose Menschen	 175.214 sozialv.pflichtige Beschäftigte (Stichtag 30.09.2024)
5.141 freie Arbeitsstellen im Bestand	 658 neu gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf (Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf) im März 2025 gesunken. 10.186 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 628 Personen weniger (-5,8 Prozent) als im Februar, aber 1.114 Personen bzw. 12,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 4,1 Prozent (Vormonat 4,4 Prozent). Vor einem Jahr betrug die Quote 3,7 Prozent.

„Trotz der ein oder anderen Negativmeldung vom Arbeitsmarkt spiegelt die aktuelle Entwicklung die Frühjahrsbelebung im Agenturbezirk Schwandorf wider. Der Saisonstart in den Außenberufen hat zu einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit geführt. Sie liegt dennoch deutlich über dem Wert des Vorjahrs. Damit macht sich die allgemeine konjunkturelle Schwäche auch auf dem Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Schwandorf bemerkbar,“ kommentiert Siegfried Bäumler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf.

Die Unterbeschäftigung liegt im März bei 12.559 Personen. Sie sinkt gegenüber dem Vormonat Februar um 689 Personen bzw. 5,2 Prozent, erhöht sich aber verglichen mit März 2024 um 1.081 Personen bzw. 9,4 Prozent. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.408 Personen arbeitslos. Davon kamen 983 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.010 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.407 eine Erwerbstätigkeit auf.

658 Stellen wurden im März neu gemeldet (211 weniger als im Vormonat und 57 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Dienstleistungssektor, dem Bau-



und verarbeitenden Gewerbe, im Handel und im Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befinden sich damit 5.141 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Abschließend eine Information in eigener Sache: Seit Anfang März haben Kundinnen und Kunden einen noch sichereren und schnelleren Weg sich im Online-Portal anzumelden. Der Zugang wurde durch das TOTP-Verfahren (Time-based One-time-Password) erweitert und stellt eine zusätzliche Absicherungsebene dar. „Denn der Schutz Ihrer Daten und der persönlichen Identität haben für die Bundesagentur für Arbeit oberste Priorität“, sagt Bäumler. Informationen zum Anmeldeverfahren über das neu eingeführte TOTP-Verfahren finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/totp>.

Ein Blick in den Ausbildungsmarkt zur Halbzeit des Berufsberatungsjahres:

Im Bereich der Agentur für Arbeit Schwandorf (Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf) waren bis März insgesamt 1.698 Interessierte als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter sind 325 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt sind damit 70 Personen (4,3 Prozent) mehr als im März 2024 gemeldet. Davon suchen aktuell 856 Bewerberinnen und Bewerber aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerberinnen und Bewerber haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 4.381 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (656 Stellen bzw. 13,0 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 39 Bewerberinnen und Bewerber. Aktuell sind noch 2.431 Ausbildungs- und duale Studienplätze zu besetzen.

Die Regionen im Überblick

Stadt Amberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Amberg im März 2025 gesunken. 1.481 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 91 Personen weniger (-5,8 Prozent) als im Februar, aber 97 Personen bzw. 7,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 6,1 Prozent und liegt mit 0,4 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,8 Prozent.

„Erfreulicherweise merkt man trotz konjunkturell schwächerndem Arbeitsmarkt auch die Frühjahrsbelebung in der Stadt Amberg. So sank die Arbeitslosenquote auf 6,1 Prozent und lag nur 0,3 Prozentpunkte über der des Vorjahres,“ schildert Stefanie Bauer die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt. „Im Vergleich zu anderen Regionen in Bayern und Deutschland ist die Konjunkturschwäche in der Stadt Amberg jedoch moderat.“



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 319 Personen arbeitslos. Davon kamen 109 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 419 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 148 eine Erwerbstätigkeit auf.

86 Stellen wurden im März neu gemeldet (31 weniger als im Vormonat und 8 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Handel, im Dienstleistungssektor, dem Bau- und verarbeitenden Gewerbe und der öffentlichen Verwaltung. Aktuell befinden sich damit 534 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Landkreis Amberg-Sulzbach

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Amberg-Sulzbach im März 2025 gesunken. 2.194 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 107 Personen weniger (-4,7 Prozent) als im Februar, aber 132 Personen bzw. 6,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,7 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,5 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 481 Personen arbeitslos. Davon kamen 179 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 577 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 251 eine Erwerbstätigkeit auf.

83 Stellen wurden im März neu gemeldet (49 weniger als im Vormonat, aber 3 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Baubereich, im Dienstleistungssektor, dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Handel. Aktuell befinden sich damit 788 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Die Möglichkeiten nach Beendigung der Tätigkeit zeitnah oder teilweise sogar nahtlos eine neue Beschäftigung in der Region aufzunehmen sind für Fach- aber auch Hilfskräfte nach wie vor gut, wenn auch nicht in allen Branchen gleichermaßen gegeben. Im Baugewerbe, dem Dienstleistungssektor oder dem Gesundheits- und Sozialwesen bestehen momentan die besten Chancen sofort wieder Fuß zu fassen,“ sagt Stefanie Bauer von der Agentur für Arbeit.

Landkreis Cham

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Cham im März 2025 gesunken. 3.026 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 322 Personen weniger (-9,6 Prozent) als im Februar, aber 458 Personen bzw. 17,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 4,0 Prozent und liegt mit 0,5 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,5 Prozent.



„Die Frühjahrsbelebung ist zwar in Gang gekommen, bleibt aber unter dem Niveau der letzten Jahre, Wiedereinstellungszusagen werden aber bisher eingelöst,“ schildert Wolfgang Kürzinger, Geschäftsstellenleiter der Agenturen für Arbeit Cham und Bad Kötzting die Situation. Der Chamer Arbeitsmarkt kommt wieder in Bewegung, jedoch zeitverzögert und die Herausforderungen bleiben aufgrund einiger Betriebsschließungen hoch. Allerdings bietet diese Dynamik auch Chancen für Unternehmen an Fachpersonal zu kommen. Daher appelliert Kürzinger: „Melden Sie uns Ihre Arbeits- und Ausbildungsstellen, sonst können wir passendes Personal nicht an Sie vermitteln.“

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 735 Personen arbeitslos. Davon kamen 351 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.045 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 633 eine Erwerbstätigkeit auf.

168 Stellen wurden im März neu gemeldet (56 weniger als im Vormonat und 101 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Baubereich, im Dienstleistungssektor, dem verarbeitenden Gewerbe, im Handel sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befinden sich damit 1.685 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Landkreis Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schwandorf im März 2025 gesunken. 3.485 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 108 Personen weniger (-3,0 Prozent) als im Februar, aber 427 Personen bzw. 14,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,9 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,5 Prozent.

„Auch regional betrachtet zeigen sich die ersten Auswirkungen der Frühjahrsbelebung, die zu einem spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit geführt haben. Auffällig ist der starke Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den männlichen Arbeitslosen. Dies liegt daran, dass in den Außenberufen deutlich mehr Männer als Frauen beschäftigt sind. Aufgrund der guten Witterung und der späten Osterfeiertage erfolgten die Einstellungen in zahlreichen Außenberufen bereits im Laufe des März“, sagt Siegfried Bäumler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 873 Personen arbeitslos. Davon kamen 344 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 969 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 375 eine Erwerbstätigkeit auf.

321 Stellen wurden im März neu gemeldet (75 weniger als im Vormonat, aber 49 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Dienstleistungsbereich, dem Bau- und verarbeitenden Gewerbe, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Handel. Aktuell befinden sich damit 2.134 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.



„Bei den gemeldeten Stellen hat sich ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vormonat vollzogen. Dennoch gibt es weiterhin in allen Branchen zahlreiche offene Stellen und sehr gute Möglichkeiten für Arbeitslose oder -suchende, zeitnah eine attraktive Anstellung zu finden. Insbesondere Fachkräfte sind gefragt. Sollten hierzu noch passende Qualifizierungen fehlen, berät die Arbeitsagentur gerne zu Weiterbildungsmöglichkeiten“, berichtet der Agenturleiter.

Region	Arbeitslose								Arbeitslosenquoten				gemeldete Arbeitsstellen			
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen				Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr			
		absolut	in %	absolut	in %	Vorjahres- monat	Vormonat	Berichts- monat	absolut		absolut	in %	absolut	in %		
743 AA Schwandorf		10.186	- 628	-5,8	1.114	12,3	4,1	4,8	4,5	5.141	-248	-4,6	-1.908	-27,1		
09361 Amberg, Stadt		1.481	- 91	-5,8	97	7,0	6,4	7,1	6,7	534	-23	-4,1	-201	-27,3		
09371 Amberg-Sulzbach		2.194	- 107	-4,7	132	6,4	3,8	4,2	4,0	788	-41	-4,9	-217	-21,6		
09372 Cham		3.026	- 322	-9,6	458	17,8	3,8	4,9	4,4	1.685	-67	-3,8	-931	-35,6		
09376 Schwandorf		3.485	- 108	-3,0	427	14,0	3,8	4,4	4,3	2.134	-117	-5,2	-559	-20,8		